

	SICHERHEITSDATENBLATT		Überarbeitet:	C
	SCHWEFEL AUSGEFÄLLT		Veröffentlichungsdatum:	11.03.2009
	gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission		Änderungsdatum:	17.08.2023

ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffes und des Unternehmens

- 1.1

Produktidentifikator

Chemikalie/Handelsname:

CAS-Identifikationsnummer:

EINECS-Nummer:

Verteiler:

Adresse:

SCHWEFEL AUSGEFÄLLT

7704-34-9

231-722-6

Ekokoza sro

Fryšovice 297, 73945, Fryšovice

ID: 07508247, eshop@ekokoza.cz
- 1.2

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes und Verwendungen, von denen abgeraten wird. Verwendungszwecke: Kosmetik- und Pharmaindustrie.

Nicht empfohlene Verwendungen:

Nicht aufgeführt.
- 1.3

Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Firmenname:

Residenz:

Identifikationsnummer:

Tel.:

www:

BL-Prozessor:

[Ekokoza sro](#)

[Fryšovice 297, 73945.](#)

[Fryšovice](#)

[ID: 07508247.](#)

[eshop@ekokoza.cz](#)
- 1.4

Telefonnummer für dringende Fälle

Toxikologisches Informationszentrum, Na Bojišti 1, 120 00 Prag 2. Notrufnummer: +420 224 91 92 93 oder +420 224 91 54 02, www.tis-cz.cz

ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung

- 2.1

Einstufung des

Stoffes Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Hautreizung, Kategorie 2, H315 Reizt die Haut.
- 2.2

Markierungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Warnsymbol:



Signalwort:

Enthält:

H-Sätze:

P-Anweisungen:

Weitere Informationen:

WARNUNG

Sira

H315 Reizt die Haut.

P264 Nach der Handhabung Hände und betroffene Körperteile gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302/352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P321 Fachgerechte Behandlung (siehe... auf dem Etikett)

P332/313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Behandlung einholen.

P362/364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sie sind nicht.
- 2.3

Eine weitere Gefahr

Basierend auf den Ergebnissen der Bewertung handelt es sich bei diesem Stoff nicht um PBT oder vPvB.

Dieses Produkt enthält keinen SVHC-Stoff in einer Konzentration von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr.

Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr.

	SICHERHEITSDATENBLATT		Überarbeitet:	C
	SCHWEFEL AUSGEFÄLLT		Veröffentlichungsdatum:	11.03.2009
	gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission		Änderungsdatum:	17.08.2023

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Inhaltsstoffen

3.1 Substanzen

Ordernamen	Inhalt (Gew.-%)	CAS EINECS Index-Nr Reg. Nummer	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
Herr	100	7704-34-9 231-722-6 016-094-00-1	Hautreizung. 2	H315

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 16.

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe
- 4.1.1 Allgemeine Anweisungen:

Vermeiden Sie auf jeden Fall chaotische Aktionen. Wenn eine medizinische Behandlung erforderlich ist, nehmen Sie immer die Originalverpackung mit dem Etikett oder dem Sicherheitsdatenblatt mit. In lebensbedrohlichen Situationen muss die betroffene Person zunächst wiederbelebt und medizinische Hilfe geleistet werden. Atemstillstand – sofort künstliche Beatmung durchführen. Herzstillstand – sofort eine indirekte Herzmassage durchführen. Bewusstlosigkeit – Bringen Sie das Opfer in eine stabilisierte Seitenlage. Es ist immer notwendig, die Situation im Hinblick auf die eigene Sicherheit und die Sicherheit der betroffenen Person zu beurteilen. Das Befallsgebiet betreten wir nur mit ausreichender Schutzausrüstung (isolierendes Atemschutzgerät, Maske mit entsprechendem Filter, Sicherung durch einen weiteren Mitarbeiter etc.) ACHTUNG! Bei schlecht belüfteten Räumen muss mit der Möglichkeit eines Raumbefalls gerechnet werden! Beim Umgang mit befleckter Kleidung oder anderen Gegenständen ist es notwendig, sich mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhen, zu schützen. Wenn die Gefahr einer Kontamination des Retters besteht, sollte keine Erste Hilfe am Unfallort geleistet werden.
- 4.1.2 Beim Einatmen:

Belichtung unterbrechen. Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft, halten Sie sie ruhig und warm.
- 4.1.3 Bei Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife waschen. Bei Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- 4.1.4 Bei Augenkontakt:

Wenn Sie Kontaktlinsen tragen, entfernen Sie diese vorsichtig und spülen Sie das betroffene Auge bei weit geöffnetem Auge vom inneren zum äußeren Augenwinkel und auch unter den Lidern mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Probleme weiterhin bestehen.
- 4.1.5 Bei Einnahme:

Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie einer bewusstlosen oder unter Krämpfen stehenden Person niemals etwas über den Mund.
- 4.1.6 Schutz der Ersthelfer:

Bei der Erstversorgung ist die Sicherheit sowohl des Retters als auch der Geretteten zu gewährleisten.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei wirksamer Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen sind keine akuten oder verzögerten Symptome oder Auswirkungen zu erwarten.
- 4.3 Hinweis auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Hasiva

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, CO2, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel:

Direkter Wasserstrahl – Feuer könnte sich ausbreiten.
- 5.2 Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren

Verbrennungsprodukte und gefährliche Gase: Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Geschlossene Behälter möglichst weit vom Feuer entfernen und mit Wasserdampf kühlen.
- 5.3 Anweisungen für Feuerwehrleute

Einsatzkräfte, die Rauch oder Dämpfen ausgesetzt sind, müssen mit Atem- und Augenschutz sowie Schutzkleidung ausgestattet sein. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist die Verwendung eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes erforderlich. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasserdampf kühlen. Sprühen Sie kein Wasser direkt in den Behälter, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Löschwasser getrennt sammeln und vor Eindringen in Gewässer und Erdreich schützen.

	<div>SICHERHEITSDATENBLATT</div> <div>SCHWEFEL AUSGEFÄLLT</div> <div>gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission</div>	Überarbeitet:	C
		Veröffentlichungsdatum:	11.03.2009
		Änderungsdatum:	17.08.2023

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1

Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Vermeiden Sie eine Kontamination von Kleidung und Schuhen mit dem Produkt sowie den Kontakt mit Haut und Augen. Geeignete Schutzkleidung verwenden, verschmutzte Kleidung wechseln. Sorgen Sie für Belüftung des betroffenen Bereichs. Bringen Sie alle Personen, die nicht an Rettungseinsätzen beteiligt sind, in einen sicheren Abstand.
- 6.2

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in die Umwelt und in den Boden verhindern, Eindringen in Oberflächengewässer und Abwasser verhindern. Im Falle einer Leckage informieren Sie bitte umgehend den Gewässer-/Kanalisationsverwalter und die zuständigen Behörden.
- 6.3

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Im Falle einer Undichtigkeit das Produkt lokalisieren und wenn möglich abpumpen oder mechanisch entfernen, von der Wasseroberfläche entfernen. Reste oder kleinere Mengen in einem geeigneten Sorptionsmittel (Kieselgur, Sand) einweichen lassen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter füllen und der Wiederverwertung/Entsorgung gemäß den geltenden Vorschriften zuführen.
- 6.4

Verweis auf andere Abschnitte

nämlich seltsam. 7, 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Verwenden Sie geeignete PSA. Nur in gut belüfteten Bereichen mit garantierter Frischluftzufuhr verwenden. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie Ihre Hände nach Beendigung der Arbeit. Dämpfe nicht einatmen. Halten Sie die gesetzlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz ein. Bei der Handhabung müssen alle Brandschutzmaßnahmen beachtet werden.
- 7.2

Bedingungen für die sichere Lagerung des Stoffes, einschließlich unverträglicher Stoffe und Gemische

In gut verschlossenen Behältern an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen. Lagertemperatur: mindestens 5 °C, höchstens 25 °C. Mengengrenze unter gegebenen Lagerbedingungen: 5000 t.

Inhalt	Art der Verpackung	Verpackungsmaterial
50g	Glas	GL
100g	Glas	GL
250g	Glas	GL
500g	Glas	GL
100g	Tasche	

- 7.3

Spezifischer Zweck/spezifische Endverwendungen

nämlich seltsam. 1.2

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- 8.1

Regelparameter

Expositionsgrenzen:

Die Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. zur Festlegung der Bedingungen für den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in der jeweils gültigen Fassung legt die folgenden maximal zulässigen Konzentrationen (NPK-P) und zulässigen Expositionsgrenzwerte (PEL) chemischer Stoffe in der Luft am Arbeitsplatz fest:

Stoff	CAS	PEL (mg/m³)	NPK-P (mg/m³)	Notiz
Keine Daten verfügbar.				

Stoffe, für die ein EU-Expositionsgrenzwert festgelegt ist:

Stoff	CAS	Grenzwerte (mg/m³)		Notiz
		OEL	SATZ	
Keine Daten verfügbar.				

Für die anderen Bestandteile des Gemisches wurden keine DNEL- und PNEC-Werte ermittelt.

	SICHERHEITSDATENBLATT SCHWEFEL AUSGEFÄLLT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission	Überarbeitet: C Veröffentlichungsdatum: 11.03.2009 Änderungsdatum: 17.08.2023
--	---	---

- 8.2
8.2.1
- Begrenzung und
Überwachung der
- Exposition Technische Maßnahmen Technische Maßnahmen und entsprechende Arbeitsabläufe haben Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung. Beachten Sie die üblichen Hygienegrundsätze. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie Ihre Hände vor einer Arbeitspause und nach der Arbeit mit warmem Wasser und Seife.
- 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen
- Atemschutz:
- Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte bzw Bei der Entstehung von Nebel/Staub/Dampf/Aerosol ist eine Maske mit A/P-Filter gemäß ySN EN 14387+A1 zu verwenden.
- Handschutz:
- Chemikalienbeständige Arbeitsschutzhandschuhe gemäß ySN EN 374. In jedem Fall sollten Schutzhandschuhe auf ihre spezifische Eignung für den Einsatz am jeweiligen Arbeitsplatz geprüft werden (z. B. auf ihre mechanische Beständigkeit, Verträglichkeit mit dem Produkt und antistatische Eigenschaften). Befolgen Sie die genauen Anweisungen des Herstellers, einschließlich der Verwendungszeit. Beschädigte Handschuhe ersetzen.
- Augen- und Gesichtsschutz:
- Verwenden Sie eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder einen Gesichtsschutz gemäß ySN EN 166.
- Hautschutz:
- Arbeitskleidung (ySN EN ISO13688) und Schuhe (ySN EN ISO 20347).
- 8.2.3
- Thermische Gefahr:
- Keine Daten verfügbar.
- 8.2.4
- Begrenzung der Umweltbelastung: Vermeiden
- Sie unnötige Freisetzungen in die Umwelt.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigentum	Wert	Methode	Notiz
Zustand:	Eine feste Substanz		
Farbe:	Hellgelb		
Geruch:	Charakteristik		
Geruchsschwelle: pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.		
	Keine Daten verfügbar.		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	113-119		
(°C): Siedepunkt bzw. Siedebeginn und Siedebereich (°C):	444		
Flammpunkt (°C):	160 - 168		
	Keine Daten verfügbar.		
Verdampfungsgeschwindigkeit: Entzündlichkeit	Keine Daten verfügbar.		
(Feststoffe, Gase, Flüssigkeiten): Untere und obere	0,17 % / 6,73 %		
	0,01		
Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar.		
Dampfdruck (hPa):	8,9		
Dampfdruck (50°C): Dampfdichte (g/l): Dichte und/oder relative Dichte (g/cm³, 20°C): Löslichkeit (20°C) :	1,96 - 2,06		
	Praktisch unlöslich.		
	Keine Daten verfügbar.		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log-Wert): Selbstentzündungstemperatur (°C):	240		
	250		
	Keine Daten verfügbar.		
	Keine Daten verfügbar.		
Zersetzungstemperatur (°C): Kinematische Viskosität (40°C): Brechungsindex (20°C): Oxidierende Eigenschaften :	Keine Daten verfügbar.		
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.		
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar.		

- 9.2
- Mehr Informationen
- VOC-Gehalt (%):
- Keine Daten verfügbar.
- Trockenmassegehalt:
- Keine Daten verfügbar.
- Weitere Informationen:
- Zündtemperatur für Staub: 575 °C

	SICHERHEITSDATENBLATT SCHWEFEL AUSGEFÄLLT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission	Überarbeitet: C Veröffentlichungsdatum: 11.03.2009 Änderungsdatum: 17.08.2023
--	---	---

9.2.1 Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen
Das Produkt ist physikalisch nicht gefährlich.

9.2.2 Sonstige Sicherheitsmerkmale Keine Daten
verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1	Reaktiv Der Stoff ist brennbar.
10.2	Chemische Stabilität Die Mischung ist bei der empfohlenen Verwendungs-, Handhabungs- und Lagerungsmethode stabil.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Bei sachgemäßer Anwendung besteht kein Risiko gefährlicher Reaktionen.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen Die Mischung ist bei empfohlener Verwendung, Handhabung und Lagerung stabil. Einwirkung von Hitze, offenem Feuer und Feuchtigkeit.
10.5	Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel, Chlorate, Perchlorate, Peroxide, Nitroverbindungen, Metalle, Kohlenstoffe, Fette und Öle. Es besteht die Gefahr einer exothermen Reaktion.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei normaler Lagerung und Verwendung sollten sich keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bilden. Bei hohen Temperaturen und im Brandfall entstehen gefährliche Zersetzungsprodukte (Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Schwefeloxide und gasförmiger Schwefelwasserstoff).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1 Angaben zu den in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen

sira (CAS: 7704-34-9)
Akute Toxizität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 401, Schlüsselstudie	> 2 000 mg/kg KG, LD50	oral: Magen am Ende	Ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	> 2.000 mg/kg KG, LD50 >	dermal	Ratte
OECD 403, Schlüsselstudie	5,43 g/m3	einatmen	Ratte

Schwere Augenschädigung/-reizung

Testtyp	Das Ergebnis		Testorganismus
OECD 405, Schlüsselstudie	ist nicht reizend	Augenexpositionspfad	Kaninchen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Testtyp	Das Ergebnis	Weg der	Testorganismus Kaninchen
OECD 404, Schlüsselstudie	ist irritierend	Hautexposition	

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Testtyp	Das	Weg der	Meerschweinchen-
OECD 406, Schlüsselstudie	Ergebnis ist nicht sensibilisierend	Hautexposition	Testorganismus

STOT – einmalige Exposition

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
	Keine Daten verfügbar.		

STOT – wiederholte Exposition

Testtyp	Výsledek 1	Oraler	Testorganismus Ratte
OECD 408, Schlüsselstudie	000 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL	Expositionsweg	
OECD 410, Schlüsselstudie	400 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 1 000 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL	dermal	Ratte

	SICHERHEITSDATENBLATT SCHWEFEL AUSGEFÄLLT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission	Überarbeitet: C
		Veröffentlichungsdatum: 11.03.2009
		Änderungsdatum: 17.08.2023

Krebserregend

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
	Keine Daten verfügbar.		

Keimzellmutagenität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 474, Schlüsselstudie	Negativ	oral: Magenmaus am Ende	

Reproduktionstoxizität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
	Keine Daten verfügbar.		

Gefahr durch Einatmen

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
	Keine Daten verfügbar.		

Substanz

Akute Toxizität:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Es reizt die Haut.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
STOT – Einzelbelichtung:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
STOT – wiederholte Exposition:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
Krebserregend:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
Keimzellmutagenität:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
Reproduktionstoxizität:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.
Gefahr durch Einatmen:	Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.

11.2 Informationen zu zusätzlichen Gefahren

Eigenschaften, die Störungen des endokrinen Systems verursachen
Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr.

Weitere
Informationen Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Informationen

12.1 Toxizität

Das Produkt erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien.

sira (CAS: 7704-34-9)

Toxizität	Testorganismus	Vysledek	Testtyp
Akute Fischtoxizität	<i>Oncorhynchus mykiss</i> (früherer Name: <i>Salmo gairdneri</i>)	> 5 µg/L, LC0 / 96 h > 5 µg/L, NOEC / 96 h > 5	OECD 203
Akute Toxizität für Wirbellose	Großer Wasserfloh	µg/L, EC50 / 48 h > 5 µg/L, NOEC / 48 h	OECD 202
Akute Toxizität für Algen		> 5 µg/L, NOEC / 72 h	OECD 201

12.2 Persistenz und Bereitstellungsfähigkeit

Keine Daten verfügbar.
Biologischer Abbau: Der Stoff ist biologisch abbaubar.


	SICHERHEITSDATENBLATT SCHWEFEL AUSGEFÄLLT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission	Überarbeitet: C Veröffentlichungsdatum: 11.03.2009 Änderungsdatum: 17.08.2023
--	---	---

- 12.3 Bioakkumulationspotenzial
- Keine Daten verfügbar.
- log Kow / log Pow: Für den Stoff liegen keine Daten vor.
- Bioakkumulation: Für den Stoff liegen keine Daten vor.
- 12.4 Mobilität im Boden
- Keine Daten verfügbar.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- Basierend auf den Ergebnissen der Bewertung handelt es sich bei diesem Stoff nicht um PBT oder vPvB.
- 12.6 Eigenschaften, die Störungen des endokrinen Systems verursachen
- Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr.
- 12.7 Andere schädliche Wirkungen
- Sie sind nicht.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Methoden der Abfallbewirtschaftung
- 13.1.1 Katalognummer des Stoffabfalls:
- 06 06 99 Abfälle soweit nicht anders genannt
- 13.1.2 Katalognummer Verpackungsmüll:
- 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder mit diesen Stoffen verunreinigt sind
- 13.1.3 Empfohlenes Verfahren zur Entsorgung von Substanzabfällen:
- Reste des Gemisches in gekennzeichneten Behältern sammeln und einer für den Umgang mit gefährlichen Abfällen befugten Person zur Entsorgung übergeben. Geeignete Entsorgungsmethode: Verbrennung in einer Sondermüllverbrennungsanlage. Wenn möglich, regenerieren Sie das Produkt.
- 13.1.4 Empfohlenes Verfahren zur Entsorgung von mit dem Stoff kontaminierten Verpackungsabfällen:
- Leere Verpackungen müssen vom Abfallerzeuger gemäß den geltenden Abfallgesetzen entsorgt werden. Nach gründlicher Reinigung kann die Verpackung als Sekundärrohstoff für denselben Zweck verwendet werden. Die empfohlene Entsorgungsmethode ist Recycling, Verbrennung in einer Sondermüllverbrennungsanlage oder die Entsorgung gefährlicher Abfälle auf einer Mülldeponie.
- 13.1.5 Physikalische/chemische Eigenschaften, die sich auf die Abfallentsorgung auswirken können:
- Keine Daten verfügbar.
- 13.1.6 Vermeidung der Entsorgung von Abfällen über die Kanalisation:
- Vor Witterungseinflüssen schützen. Verhindern Sie, dass Abfall in Wasser/Boden/Abwasser gelangt. Im Falle einer Leckage informieren Sie die zuständigen Behörden.
- 13.1.7 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Abfallentsorgung:
- Gemäß den geltenden Gesetzen entsorgen.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

	Transportart	Landtransport ADR / RID	Seetransport IMDG	Luftverkehr ICAO / IATA
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	1350	1350	1350
14.2	Offizieller (UN-)Versandname	SIRA	SCHWEFEL	SCHWEFEL
14.3	Transportgefahrenklasse(n).	4.1	4.1	4.1
	Gefahrenidentifikationsnummer	40	-	-
	EmS	-	FA, SG	-
	Verpackungsanweisungen	P002 / IBC08 / LP02 / R001	P002;LP02 / IBC08 (IBC)	(Passagier/Fracht) 446 / 449
	Sicherheitszeichen	4.1		
				
14.4	Verpackungsgruppe	III	III	III

	SICHERHEITSDATENBLATT		Überarbeitet: C
	SCHWEFEL AUSGEFÄLLT		Veröffentlichungsdatum: 11.03.2009
	gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission		Änderungsdatum: 17.08.2023

- 14.5 Umweltgefährdung
Ja
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Keine
Daten verfügbar.
- 14.7 Massenguttransport auf See gemäß IMO-Instrumenten Nicht
anwendbar.

Mehr Informationen

Transportart	Landtransport ADR / RID	Seetransport IMDG	Luftverkehr ICAO / IATA
Begrenzte Menge:	5 kg	5 kg	Y443
Ausgeschlossene Menge:	E1	E1	E1
Transportkategorie:	3	-	-
Beschränkungscode für Tunnel:	(UND)	-	-
Segregationsgruppe:	-	SG17	-

ABSCHNITT 15: Behördliche Informationen

- 15.1 Vorschriften in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Umwelt / spezifische Rechtsvorschriften in Bezug auf den Stoff, alle in der jeweils gültigen Fassung und einschließlich der Durchführungsbestimmungen des Gesetzes Nr. 350/2011 Slg. über chemische Stoffe...
Gesetz Nr. 258/2000 Slg. zum Schutz der öffentlichen Gesundheit...
Gesetz Nr. 541/2020 Slg., über Abfall...
Gesetz Nr. 201/2012 Slg., auf Sendung...
Gesetz Nr. 254/2001 Slg., über Gewässer...
Gesetz Nr. 477/2001 Slg. über Verpackungen...
Gesetz Nr. 111/1994 Slg. über den Straßenverkehr
Gesetz Nr. 224/2015 Slg. über die Verhütung schwerer Unfälle...
NV Nr. 361/2007 Slg., Gesundheitsschutzbedingungen am Arbeitsplatz...
Verordnung Nr. 432/2003 Slg., die die Bedingungen für die Einteilung von Werken in Kategorien festlegt...
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen,...
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe....
Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien, Verordnung (EG) Nr. 528/2012
über Biozide, Verordnung (EG) Nr. 2019/1009 über Düngemittel

- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Eine
Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Vollständiger Text aller in Abschnitt 3 aufgeführten Einstufungen und Gefahrenklassen

Gefahrenklasse: Hautreizung. 2 – Hautreizung, Kategorie 2

H-Sätze: H315 Reizt die Haut.

Abkürzungen

ADR	Europäisches Abkommen über den internationalen Transport gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
HEUTE	Abgeleiteter No-Effect-Level Effektkonzentration für 50 %
EC50	
EINECS	Europäisches Verzeichnis vorhandener kommerzieller chemischer Substanzen
DA IST ES	Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO	Technische Anleitung für den sicheren Lufttransport gefährlicher Güter
IMDG	Internationale Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg

	SICHERHEITSDATENBLATT		Überarbeitet:	C
	SCHWEFEL AUSGEFÄLLT		Veröffentlichungsdatum:	11.03.2009
	gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2020/878 der Kommission		Änderungsdatum:	17.08.2023

LD50	Tödliche Dosis für 50 % der Personen (tödliche Dosis für 50 %) Keine
NOAEL	beobachtbare schädliche Wirkungskonzentration Keine beobachtbare Wirkungskonzentration
NOEC	
NPK-P	Die höchstzulässige Konzentration am Arbeitsplatz.
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert (Belastungsgrenzwert am Arbeitsplatz - 8 Stunden/Schicht)
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch (persistent, bioakkumulierbar, toxisch)
PEL	Zulässiger Expositionsgrenzwert
PNEC	Erwartete Konzentration ohne Wirkung (vorhergesagte wirkungslose Konzentration) Verordnung
<small>LODGEHODEN</small>	für den internationalen Eisenbahntransport gefährlicher Güter Kurzzeiteexposition
SATZ	- entspricht ca. 15 Min. (Kurzfristige Expositionsgrenze)
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	Hochpersistente und hoch bioakkumulierbare
WGK	Wassergefährdungsklassen

Änderungen gegenüber der Vorgängerversion von BL:

Diese Überarbeitung baut auf Version „B“ auf vom 31. Januar 2012 und entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Für die Überarbeitung des Sicherheitsdatenblattes wurden folgende Materialien verwendet: Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten, CASEC-Programm.

Die Klassifizierung erfolgte durch ein rechnerisches Verfahren.

Schulungshinweise

Arbeitnehmer, die mit gefährlichen Stoffen in Kontakt kommen, müssen mit der Wirkung dieser Stoffe, dem Umgang mit ihnen und den erforderlichen Schutzmaßnahmen vertraut gemacht werden.

Darüber hinaus müssen sie mit den Grundsätzen der Ersten Hilfe, den erforderlichen Hygienemaßnahmen und den Verfahren zur Behebung von Störungen und Unfällen vertraut sein.

Die Person, die mit diesem chemischen Produkt umgeht, muss mit den Sicherheitsregeln und den Informationen im Sicherheitsdatenblatt vertraut sein.

Wenn der gefährliche chemische Stoff/das gefährliche chemische Gemisch als ätzend oder giftig eingestuft ist, müssen die Arbeitnehmer mit den Regeln für den Umgang mit ätzenden/giftigen chemischen Stoffen/gefährlichen chemischen Stoffen/gefährlichen Gemischen vertraut sein.

Personen, die gefährliche Stoffe transportieren, müssen mit den Anweisungen für den Fall eines Unfalls gemäß den ADR/RID-Vorschriften vertraut sein.

Mehr Informationen

Die vorstehenden Informationen beschreiben die Voraussetzungen für einen sicheren Umgang mit dem Produkt und entsprechen dem aktuellen Wissensstand des Herstellers, dienen als Anleitung für die Schulung von Personen, die mit dem Produkt umgehen.

Der Hersteller übernimmt die Garantie für die oben beschriebenen Eigenschaften des Produkts bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Eignung des Produkts für bestimmte Zwecke zu prüfen und Sicherheitsmaßnahmen anzupassen, wenn diese Verwendung im Widerspruch zu den Empfehlungen des Herstellers steht.